



Foto: burgbad

29.01.2021 14:46 CET

Weniger ist mehr: Die Echtholzkollektion Max von burgbad

Schlicht in der Gestaltung, natürlich im Material, traditionsbewusst in der Designsprache, nachhaltig im Kollektionsaufbau und ausgesprochen wohnlich in der Nutzung: Das ist die Echtholzkollektion Max, die neue Designlinie des Badmöbelspezialisten burgbad. Ihr zeitloses Design erhält durch fein gearbeitete Rahmenfronten und dünne Abdeckplatten sowie durch Einsätze von Wiener Geflecht ein unverwechselbares, trendkonformes Profil.

Ein Waschtisch in drei Breiten, bodenstehend oder wandhängend, dazu eine Gästebadlösung; ein Hochschrank in zwei Ausführungen und drei Breiten; ein schlichter Leuchtspiegel in drei Breiten, mit einem schmalen Hängeschrank

zu einer zusammenhängenden Anlage kombinierbar. Alles aus Holz gefertigt, kombiniert mit Waschtischen aus Keramik. Mehr braucht es nicht, um ein kleines oder ein großes Bad mit Max zu einem klassisch-schönen, wohnlichen Badezimmer einzurichten, in dem es leichtfällt, die Zeit zu vergessen.

Hinzu kommen noch einige wenige, aber originelle Extras: ein Hocker, der mit einer Ablage und einem optionalen Korb-Accessoire zum Stauraummöbel wird, eine breite Sitztruhe mit viel Stauraum sowie eine hohe Kommode im Charakter eines Highboards.

Mit Holz und Wiener Geflecht folgt Max dem Einrichtungstrend zu natürlichen Materialien

Das klare, mit geometrischen Grundformen spielende Design von Max unterstreicht die Verbindung von Moderne, Tradition und Handwerk; es wird bestimmt durch die schmal profilierten Rahmenfronten und die Integration von Wiener Geflecht bei der Auswahl der Möbeltüren von Waschtischunterschrank, Hängeschrank, Kommode und Sitztruhenfront. Stollen und Schubkästen der Kollektion werden aus Vollholz hergestellt, Korpusseiten, Böden, Abdeckplatten und Frontfüllungen aus Furnierplatten. Die Stollenbauweise sowie die quadratischen und rechteckigen, über eine Aussparung grifflos zu öffnenden Rahmenfronten stellen das durchgängige Designelement bei allen Schränken der Kollektion dar.

Max – Klassiker modern interpretiert

Max bietet Badmöbel aus authentischen Materialien in handwerklicher Qualität und moderner, zeitloser Optik. Farblich naturbelassen passt das Wiener Geflecht sehr harmonisch zu der Max-Oberfläche Asteiche Natur und bildet einen stimmigen Kontrast zu der Farbvariante Eiche Dark Chocolate. Ein Kontrast, mit dem schon Mitte des 19. Jahrhunderts der ikonische Kaffeehausstuhl Nr. 14 spielte, dem das Wabengeflecht seinen Namen verdankt, und der den Eindruck von Leichtigkeit noch verstärkt. Seinen zeitlosen Charakter unterstreicht auch seine häufige Verwendung durch die Designer der klassischen Moderne. Das über einen Rahmen gespannte Geflecht sorgt zudem für eine gute Durchlüftung der Schränke.

Ehrliche Materialien: Zeitlose Waschtische in Holz und Keramik

Die Waschtischeinheiten von Max gibt es als bodenstehende (912 mm Gesamthöhe) und wandhängende Variante (612 mm Höhe) in jeweils 490 mm Tiefe und 550, 700, 1000 und 1300 mm Breite in Kombination mit einem extra-dünnen, weißen Flächenwaschtisch aus weiß-glänzender Keramik. Für die wandhängenden Einheiten sind auch kreisförmige, keramische Aufsatzwaschtische in Weiß oder Schwarz Matt wählbar, die standardmäßig die Gästebad-Lösung (910 mm Höhe, 400 mm Tiefe, 550 mm Breite) komplettieren. Die Aufteilung des Waschtischunterschrankes in Schübe und vertikale Schrankelemente variiert abhängig von seiner Breite.

Max überträgt traditionelle Formsprache in die Moderne

Der schmale Hochschrank (1990 mm Höhe, 453 mm Tiefe, 456 mm Breite) bietet über dem unteren Schub ein hohes, mit einer Tür geschlossenes Fach und erinnert damit an einen Garderobenschrank. Bei der breiteren Variante (606/806 mm Breite) wird er seitlich um eine Reihe offener Fächer erweitert. Auch die Kommode (1210 mm Höhe, 453 mm Tiefe, 1006 mm Breite) mit ihrer asymmetrischen Aufteilung – drei Schübe und ein hochrechteckiges, 1-türiges Fach – sowie die in zwei Breiten wählbare Sitztruhe (500 mm Höhe, 450 mm Tiefe, 700/1200 mm Breite) wecken Assoziationen an traditionelle Produkte und besitzen einen sehr ursprünglichen, fast nostalgischen Charme, der durch die moderne Designsprache in die Moderne übertragen wird.

Die schlichten, mit einer umlaufenden LED-Beleuchtung ausgestatteten Spiegel (600 mm Höhe, 200 mm Tiefe, 450 mm/600 mm/900 mm/1200 mm Breite) nehmen durch die tiefe, als Ablage fungierende Rahmung das Design der Möbel wieder auf. Die in der Höhe dazu passenden, 1-türigen Hängeschränke (600 mm Höhe, 200 mm Tiefe, 300 mm Breite) lassen sich bündig dazu kombinieren. Zudem verfügen die Leuchtspiegel über eine Lichttemperatur-Steuerung zwischen Warm- und Kaltweiß.

Nachhaltige Qualität aus deutscher Produktion

Das Konzept der Kollektion (inhouse Design: Teresa Meister) stellt durch Materialität und ein durchdachtes Design Natürlichkeit und Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt. So basieren die Maße der Max-Elemente auf einem Rastersystem, durch das für die Schränke der Kollektion die gleichen Bauteile und Fronten verwendet werden können. Die Reduktion der unterschiedlichen Teile verringert den produktionstechnischen und logistischen Aufwand und schont so die Umwelt.

Burgbad hat bei der Entwicklung von Max auch auf die Einhaltung der strengen Prüfkriterien Wert gelegt, die mit dem Herkunftszeichen „Möbel Made in Germany“ verknüpft sind und die vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung (RAL) nachgehalten werden. Das 2020 vom Verband der deutschen Möbelindustrie (VDM) eingeführte Label garantiert, dass Konstruktion, Montage und Qualitätsprüfung der zertifizierten Produkte in Deutschland stattfinden, der für die Qualität relevante Herstellungsprozess überwiegend in Deutschland erfolgt und die Bauteile zum überwiegenden Teil aus Deutschland stammen.

Max ist eine Kollektion für ein vornehmlich urbanes, aber auch ländliches Umfeld, in dem die Mischung aus Natur und Minimalismus zum Ausdruck einer Generation geworden ist, die Nachhaltigkeit und modernes Leben miteinander in Einklang zu bringen versucht. Die neue sys20-Designlinie passt aber genauso gut in einen modernen Landhausstil, verträgt sich hervorragend mit der klassischen Moderne und kommt dem Bewusstsein für Qualität und regionale, nachhaltige Produktion entgegen.

Max verkörpert nostalgische Modernität und übersetzt den Landhausstil in eine klare, ehrliche und vor allem edle Formalästhetik, die lange Bestand hat.

[Download Bildmaterial](#) (11 Fotos, 76 MB)

Burgbad, deutscher Hersteller von Möbeln und Einrichtungskonzepten für das Bad, wurde 1946 im westfälischen Bad Fredeburg gegründet. Seit 2010 ist das international agierende Unternehmen mit Produktionsstandorten in Bad Fredeburg, Greding, Lauterbach-Allmenrod sowie im französischen Nogent le Roi 100%ige Tochter der ECZACIBASI-Gruppe. Die Marke burgbad bietet unzählige kreative Lösungen zur Verwirklichung von individuellen, stilsicheren Bädern in hoher ästhetischer und technischer Qualität. www.burgbad.com

Kontaktpersonen



Claudia Wanninger

Pressekontakt

Content Editor

far.consulting

wanninger@far-consulting.de

+49 221 620 180 2



Sabine Meissner

Pressekontakt

Leitung Marketing

Burgbad AG

presse@burgbad.com

+49 (0) 29 74-7 72-0